

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Sehr geehrte Patienten¹,

im Rahmen Ihrer Behandlung, Versorgung bzw. Untersuchung ist es erforderlich, personenbezogene Daten und auch medizinische Daten (nachfolgend „**Daten**“ genannt) über Ihre Person zu verarbeiten. Der Schutz Ihrer Daten, Offenheit und Transparenz sind uns wichtig. Deshalb informieren wir Sie mit dieser Patienteninformation über die Verarbeitung Ihrer Daten sowie die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte gemäß den Art. 15 bis 22 der EU-Datenschutz-Grundverordnung („**DSGVO**“).

Wir übernehmen verschiedene Aufgaben, bei denen jeweils eine Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich ist. Die Verarbeitung erfolgt einerseits im Rahmen der **ärztlichen Beratung** in unserer Praxis und andererseits bei der **Durchführung von Laboranalysen** in unserem eigenen Labor.

Im Praxisbetrieb dient die Datenverarbeitung der Anbahnung, Begründung und Durchführung des Behandlungsvertrages. Werden im Rahmen Ihrer Behandlung Laboranalysen notwendig, verarbeiten wir Ihre Daten zusätzlich zur Anbahnung, Begründung und Durchführung eines sogenannten Laborarztvertrages.

Kann eine bestimmte Analyse in unserem Labor nicht selbst durchgeführt werden, beauftragen wir ein externes Fachlabor und agieren als sog. **Einsender**. In diesem Fall kommt ein unmittelbarer Laborarztvertrag zwischen Ihnen und dem nachbeauftragten Labor zustande. Sie werden dabei durch uns vertreten, um eine bestmögliche medizinische Versorgung sicherzustellen. Das beauftragte Labor ist in diesen Fällen eigenständig datenschutzrechtlich verantwortlich.

Die Erhebung und Verarbeitung von Gesundheitsdaten ist für Ihre Beratung, Diagnostik und Behandlung unerlässlich. Ohne die Bereitstellung der erforderlichen Informationen ist eine umfassende und sorgfältige medizinische Versorgung nicht möglich.

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Institut für Immunologie und Genetik GbR

Pfaffplatz 10, 67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631-316700

2. Verarbeitung Ihrer Daten in unserer Praxis sowie in unserem Labor oder durch ein von uns beauftragtes Fachlabor

2.1 Welche Kategorien von Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen des **Praxis- und Laborbetriebs** sowie der Beauftragung weiterer **Fachlabore (Einsendertätigkeit)** verarbeiten wir insbesondere folgende Daten von Ihnen:

- **Patientenstammdaten** und **Kontaktdaten**, z.B. Anrede, Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse und Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Personen- und Familienstand und Angaben zu Kindern, Beruf, Staatsangehörigkeit;
- **Daten von Bevollmächtigten, Vertretern** oder **Ansprechpartnern**, z.B. Stamm- und Kontaktdaten, Angaben zur Art der Vertretung und ggf. zum Verwandtschaftsgrad;

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Nennung aller Geschlechtsformen (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

- **Versicherungsdaten**, z.B. Angaben zur Krankenversicherung, Versicherungsnummer, weitere Versicherungsinformationen;
- **Labor- und Befunddaten**, z.B. erstellte Laboranalysen, Untersuchungsergebnisse, weitere Befunddaten sowie Angaben zur Befundübermittlung;
- **Proben- und Analysedaten**, z.B. Art, Herkunft und Kennzeichnung der Probe (z. B. Barcode, Proben-ID).
- **Gesundheitsdaten im Zusammenhang mit der Behandlung**, z.B. Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen, Therapieverläufe, Medikationsdaten, Arztbriefe, Überweisungen, Behandlungsdokumentationen und sonstige medizinische Aufzeichnungen;
- **Genetische Daten**, soweit diese im Rahmen von gendiagnostischen Untersuchungen gewonnen werden;
- **Melddaten**, soweit Meldungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben (z. B. bei meldepflichtigen Befunden) erforderlich sind;
- **Abrechnungs- und Zahlungsdaten**, einschließlich Angaben zur Bonität und zum Zahlungsverhalten.
- **Kommunikationsdaten**, z.B. Informationen aus der Korrespondenz mit Ihnen sowie mitbehandelnden Ärzten, medizinischen Laboren, weiteren medizinischen Einrichtungen oder sonstigen Dritten im Zusammenhang mit Ihrer Behandlung.

2.2 Zu welchen Zwecken werden Ihre Daten verarbeitet?

a) Medizinische Versorgung und Behandlung

- Verarbeitung von Patientenstamm- und Kontaktdaten sowie Gesundheitsdaten für die medizinische Versorgung und Behandlung (präventiv, diagnostisch, therapeutisch, kurativ, nachsorgend).
- Beratung und Aufklärung der Patienten über Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten und -risiken.
- Nutzung digitaler und papierbasierter Fragebögen zur Erhebung von Gesundheitsdaten.
- Verarbeitung besonderer Kategorien von Daten, z. B. zur ethnischen Herkunft, genetischen oder biometrischen Merkmalen, soweit medizinisch erforderlich.
- Teilnahme an interdisziplinäre Fallkonferenzen zur Analyse und Abstimmung von Diagnostik und Therapie.
- Erstellung medizinischer Unterlagen wie Arztbriefe und Befundberichte zur Dokumentation und weiteren Behandlung.

b) Abrechnung, Verwaltung und Abwicklung der Behandlung

- Durchführung der Abrechnung medizinischer Leistungen gegenüber gesetzlichen und privaten Kostenträgern.
- Internes Controlling, Rechnungsprüfung und wirtschaftliche Verwaltung der Behandlung.
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von rechtlichen Ansprüchen im Zusammenhang mit der Behandlung.
- Übermittlung von Abrechnungsdaten an privatärztliche Verrechnungsstellen (PVS), Abrechnungsdienstleister oder Factoring-Dienstleister, die Forderungen gegen Patienten oder Kostenträger erwerben und im eigenen Namen geltend machen.

c) Qualitätssicherung und Fortbildung

- Durchführung gesetzlich oder berufsrechtlich vorgeschriebener Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung.
- Ausbildung und Fortbildung von medizinischem Personal.

d) Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten

Verarbeitung und Übermittlung von Daten zur Erfüllung gesetzlich vorgeschriebener Meldepflichten, z. B. an Gesundheitsämter, andere zuständige Behörden gemäß Infektionsschutzgesetz (**IfSG**) oder vergleichbaren spezialgesetzlichen Vorgaben. Je nach Fallkonstellation kann die Meldung entweder durch uns oder durch das beauftragte medizinische Labor erfolgen.

e) IT-Betreuung und Systemverwaltung

- Betrieb, Wartung und Pflege von IT-Systemen sowie medizinischer Fachanwendungen.
- Sicherstellung der technischen Verfügbarkeit, Funktionsfähigkeit und Sicherheit der IT-Infrastruktur (einschließlich Datensicherung, Zugriffsverwaltung und Systemüberwachung).

f) Patientenkommunikation und Praxismanagement

- Durchführung der Kommunikation mit Patienten, z. B. Terminvereinbarung, Rückfragen zur Behandlung, Übermittlung von Untersuchungsergebnissen.
- Nutzung von digitalen oder papierbasierten Fragebögen zur Vorbereitung und Optimierung der Behandlung.
- Angebot und Durchführung von Online-Videosprechstunden.
- Optimierung und Steuerung interner Praxisabläufe und Organisationsstrukturen.
- Nutzung externer Kommunikationslösungen wie E-Mail.

g) Medizinische Dokumentation

- Dokumentation sämtlicher behandlungsrelevanter Informationen wie Untersuchungsergebnisse, Diagnosen, Therapieverläufe und Behandlungspläne.

h) Forschung und wissenschaftliche Zwecke

- Teilnahme an medizinischen Studien und wissenschaftlichen Forschungsprojekten.
- Weitergabe von pseudonymisierten Daten an externe Forschungseinrichtungen oder zur Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse.

i) Krisenmanagement und Notfallversorgung

- Verarbeitung von Patientendaten im Rahmen von Notfällen, Pandemien oder anderen außergewöhnlichen Krisensituationen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung.

j) Compliance und gesetzliche Anforderungen

- Erfüllung gesetzlicher Anforderungen und regulatorischer Verpflichtungen (z. B. Meldepflichten nach dem IfSG).
- Durchführung interner und externer Prüfungen zur Einhaltung von Qualitätsmanagement-, Datenschutz- und IT-Sicherheitsvorgaben (z. B. Audits).
- Wahrnehmung berufsrechtlicher Pflichten gemäß der Berufsordnung der zuständigen Landesärztekammer (z. B. Dokumentationspflichten, Aufbewahrungspflichten).
- Umsetzung gesetzlich vorgeschriebener Qualitätsmanagementmaßnahmen.
- Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden und Übermittlung von Daten im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Prüfverfahren.
- Überprüfung und Einhaltung von Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten nach einschlägigen Gesetzen.
- Bearbeitung von Datenschutzanfragen Betroffener (z. B. Auskunftersuchen, Löschanträge).

k) Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von rechtlichen Ansprüchen und Forderungen: Der Zweck dieser Verarbeitung besteht darin, unsere rechtlichen Interessen zu wahren. Dazu gehört die Durchsetzung eigener Ansprüche, die Abwehr unberechtigter

Forderungen sowie die Wahrnehmung und Verteidigung unserer Rechte in außergerichtlichen und gerichtlichen Verfahren.

- l) **Durchführung von Laboranalysen und medizinischer Diagnostik:** der Zweck der Verarbeitung liegt darin, eine umfassende und qualitativ hochwertige medizinische Diagnostik und Versorgung sicherzustellen. Dazu gehören die Analyse von Proben in unserem eigenen Labor sowie – falls erforderlich – die Weitergabe an spezialisierte externe Labore, um dort zusätzliche Untersuchungen durchführen zu lassen. Die Weitergabe erfolgt ausschließlich im Rahmen der für Ihre Behandlung angeforderten Diagnostik.

3. Vom wem erhalten wir Ihre Daten?

Die Daten erheben wir in der Regel direkt bei Ihnen. In bestimmten Fällen können wir Daten auch von anderen Ärzten, Arztpraxen, medizinischen Versorgungszentren (MVZ), Laboren, Kliniken oder anderen medizinischen Einrichtungen erhalten. Darüber hinaus ist es möglich, dass wir Ihre Daten von Dritten erhalten, z. B. von Behörden, Krankenkassen oder anderen Trägern des öffentlichen Gesundheitswesens, sofern dies für die jeweilige Zweckbestimmung rechtlich zulässig ist.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Zugriff auf Ihre Daten haben ausschließlich die Personen, die unmittelbar an Ihrer Behandlung, Untersuchung, Laboranalyse oder Abrechnung beteiligt sind. Die Verarbeitung erfolgt nur durch befugtes Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung. Dieses Fachpersonal unterliegt dem Berufsgeheimnis und ist zur Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet.

Sofern im Rahmen Ihrer Diagnostik externe medizinische Labore beauftragt werden, erhalten diese ausschließlich die für die Durchführung der angeforderten Untersuchungen erforderlichen Informationen. Auch das dort eingesetzte Fachpersonal unterliegt strengen datenschutzrechtlichen Vorgaben und dem Berufsgeheimnis.

5. Welche Rechtsgrundlage ist für die Verarbeitung einschlägig?

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt sowie die damit verbundenen Verpflichtungen zu erfüllen. Darüber hinaus stützen wir uns auf weitere rechtliche Grundlagen, die uns die Verarbeitung Ihrer Daten zusätzlich gestatten:

- Die Verarbeitung von **Personenstammdaten** (z.B. Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum) erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO zur Anbahnung und Durchführung des Behandlungsvertrages.
- Die Verarbeitung von **allen Gesundheitsdaten im Rahmen der Behandlung und Dokumentation** basiert auf Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. h), Abs. 3 und Abs. 4 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. b) des Bundesdatenschutzgesetzes (**BDSG**) und §§ 630a ff. und 630f des Bürgerlichen Gesetzbuches (**BGB**). Die Erfassung Ihrer Daten über Fragebögen stellt eine vorvertragliche Maßnahme dar, die für den Vertragsabschluss mit Ihrem behandelnden Arzt erforderlich ist.
- Die Verarbeitung zur **verwaltungstechnischen Abwicklung** Ihrer Behandlung beruht auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO, Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. h), Abs. 3, Abs. 4 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG i.V.m. § 301 des Sozialgesetzbuch (**SGB**) Fünftes Buch (**V**) (**SGB V**).
- Die **Weitergabe** von Gesundheitsdaten an **mit- oder weiterbehandelnde Stellen**, etwa Fachärzte, Labore erfolgt zur medizinischen Versorgung auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. h), Abs. 3 und Abs. 4 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG.
- Die Verarbeitung im Rahmen von **meldepflichtigen Erkrankungen** oder Laborwerten nach den gesetzlichen Vorgaben basiert auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO, Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. h) und i), Abs. 3, Abs. 4 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. b) und c) BDSG.
- Die Verarbeitung zu Zwecken der **Qualitätssicherung im Gesundheitswesen** basiert auf Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. i) DSGVO i.V.m. §§ 299 und 136 SGB V.
- Soweit bestimmte Datenverarbeitungen auf Ihrer ausdrücklichen **Einwilligung** beruhen, bilden Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) und Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. a) i.V.m. Art. 7 DSGVO die maßgebliche Rechtsgrundlage. Sofern darüber hinaus spezielle gesetzliche Vorgaben Anwendung finden – wie beispielsweise das

Gendiagnostikgesetz (**GenDG**) bei genetischen Untersuchungen – erfolgt die Verarbeitung zusätzlich auf Grundlage von § 8 GenDG i.V.m. Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. a) und Art. 7 DSGVO. Gleiches gilt entsprechend für andere einschlägige Spezialgesetze, die ergänzend konkrete Anforderungen an die Datenverarbeitung enthalten. Sofern von uns ein medizinisches Labor beauftragt wird und für die dort durchzuführenden Untersuchungen eine Einwilligung erforderlich ist, holen wir diese stellvertretend auch für das beauftragte Labor ein. Ihre Einwilligung gilt in diesem Fall nicht nur gegenüber uns, sondern ebenso gegenüber dem beauftragten Labor sowie gegebenenfalls einem von diesem weiterbeauftragten Unterlabor.

- Die Verarbeitung im Rahmen des **organisatorischen Praxismanagements** (z.B. Terminverwaltung, interne Abläufe) erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO, sofern kein höherwertiges Schutzinteresse entgegensteht.
- Zur **Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen** stützt sich die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. entsprechenden spezialgesetzlichen Regelungen.
- In **medizinischen Notfällen**, bei denen Sie nicht einwilligungsfähig sind (Wahrung lebenswichtiger Interessen) erfolgt die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d) und Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. c) DSGVO.
- Die Verarbeitung im Rahmen der **Erfüllung öffentlicher Aufgaben** erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) und Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. g) DSGVO i.V.m. mit dem Infektionsschutzgesetz (**IfSG**), Landesgesundheitsgesetzen oder anderen spezialgesetzlichen Regelungen.
- Für die Verarbeitung von Daten zu **wissenschaftlichen Forschungszwecken** stützen wir uns auf Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. h) und j) DSGVO und Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. §§ 27 und 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. b) und c) BDSG.
- Die Verarbeitung erfolgt gemäß Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. f) DSGVO, wenn sie zur **Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen** erforderlich ist oder wenn Gerichte im Rahmen ihrer justiziellen Tätigkeit handeln.
- Bei **Kooperation im Rahmen von Aufsichts- und Kontrollmaßnahmen**, insbesondere im Zusammenhang mit Rechnungsprüfungen, interner und externer Revision, Verfahren des Medizinischen Dienstes (MD), datenschutzrechtlichen Prüfungen oder behördlichen Verfahren beruht die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) und f) DSGVO, Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. i) DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. lit. b) und c) BDSG.
- Für Zwecke der **Einführung, Prüfung, Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen** greift Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO, Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. i) DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. b) und c) BDSG.

6. Wer sind Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre Daten ausschließlich im Rahmen der Zweckbestimmung Ihrer Behandlung sowie auf Grundlage der geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Empfänger Ihrer Daten können sein:

- andere behandelnde Ärzte oder Kliniken (z.B. Hausarzt, Facharzt, Konsiliararzt)
- Psychotherapeuten,
- medizinische Dienste der Krankenkassen;
- Kassenärztliche Vereinigungen,
- gesetzliche oder private Krankenkassen,
- Unfallversicherungsträger (Berufsgenossenschaften),
- private Versicherungen (Rentenversicherungen, Lebens- und Haftpflichtversicherungen, Unfallversicherungen)
- privatärztliche Verrechnungsstellen oder Abrechnungszentren;

- Rehabilitations- und Therapieeinrichtungen;
- Notfalldienste oder Rettungsdienste;
- Öffentliche Stellen wie Gesundheitsämter, Infektionsschutzbehörden, Krebsregister;
- Versorgungsämter (z.B. zur Feststellung eines Grades der Behinderung)
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung,
- der Medizinische Dienst der Krankenversicherung,
- Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen
- kooperierende Forschungseinrichtungen,
- Medizinische Labore oder Diagnostikzentren;
- Auftragsverarbeiter (Dienstleister) gem. Art. 28 DSGVO,
- Einrichtungen zur externen Qualitätssicherung (Datenweitergabe nur in pseudonymisierter Form)
- Kontroll- oder Prüfbehörden;
- Berufsgeheimnisträger, wie z.B. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte
- Behörden, wie z.B. Finanzämter oder Gerichte
- Zahlungsdienstleister

Im Rahmen der Erbringung unserer Leistungen setzen wir zum Teil externe Dienstleister ein, die in unserem Auftrag tätig werden. Diese Dienstleister handeln als sogenannte Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 28 DSGVO. Das bedeutet, dass sie Daten ausschließlich in unserem Auftrag und nach unseren spezifischen Weisungen verarbeiten.

Alle Auftragsverarbeiter sind vertraglich verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten zu ergreifen und die Daten weder eigenständig zu nutzen noch an Dritte weiterzugeben. Eine Verarbeitung für andere als die ausdrücklich vereinbarten Zwecke ist nicht zulässig.

Zu den Auftragsverarbeitern können beispielsweise gehören:

- IT-Dienstleister (z.B. für Wartung, Support oder Netzwerksicherheit).
- Softwareanbieter (z.B. für digitale Patientenformulare oder Online-Videosprechstunden).
- Hosting- oder Cloud-Dienste (z. B. für Datenspeicherung oder Serverbetrieb).
- Abrechnungs- oder Buchhaltungsdienste.

Mit allen Auftragsverarbeitern schließen wir datenschutzkonforme Vereinbarungen gemäß Art. 28 DSGVO ab, die die rechtmäßige Verarbeitung von Daten sicherstellen.

In bestimmten Fällen kann eine Weitergabe Ihrer Daten innerhalb der Partnerunternehmen erfolgen. Dabei ist sichergestellt, dass alle beteiligten Unternehmen durch entsprechende Datenschutzvereinbarungen (insbesondere konzerninterne Verträge) zur Einhaltung der geltenden Datenschutzvorgaben verpflichtet sind.

7. Findet eine Übermittlung in Drittländer statt?

Grundsätzlich erfolgt keine Übermittlung von Daten an Stellen oder Personen außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR). Sollte eine solche Übermittlung dennoch erforderlich werden, stellen wir sicher, dass die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO eingehalten werden. Dies umfasst insbesondere geeignete Garantien zur Wahrung eines angemessenen Datenschutzniveaus im Drittland.

8. Speicherung Ihrer Daten

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie dies zur Durchführung der Behandlung oder Untersuchung sowie zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Pflichten erforderlich ist. Darüber hinaus gelten unterschiedliche gesetzliche Aufbewahrungsfristen – je nach Art der Daten und des jeweiligen Fachbereichs.

Beispiele hierfür sind die Röntgenverordnung (RöV) bzw. das Strahlenschutzgesetz (StrlSchG), das Infektionsschutzgesetz (IfSG), Transfusionsgesetz (TFG), das Gendiagnostikgesetz (GenDG) sowie weitere berufsrechtliche oder spezialgesetzliche Vorgaben.

Sobald Ihre Daten für diese Zwecke nicht mehr benötigt werden und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, werden sie gelöscht oder datenschutzkonform anonymisiert.

Nach § 630f Abs. 3 BGB und § 10 Abs. 3 der Musterberufsordnung für Ärzte (MBO-Ä) besteht eine gesetzliche Mindestaufbewahrungsfrist von 10 Jahren ab Abschluss der Behandlung. Eine längere Aufbewahrung ist zulässig, wenn berechnete Interessen des Patienten einer Löschung entgegenstehen oder die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind. Aus zivilrechtlichen Gründen – insbesondere zur Beweissicherung – kann eine Aufbewahrung von bis zu 30 Jahren notwendig sein, da ärztliche Haftungsansprüche gemäß §§ 197 Abs. 1 Nr. 1, 199 Abs. 2 und Abs. 3 Nr. 2 BGB spätestens nach 30 Jahren verjähren.

9. Wie werden Ihre Daten geschützt?

Zum Schutz Ihrer Daten setzen wir umfassende technische und organisatorische Maßnahmen ein, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Dazu gehören u.a. Verschlüsselung von Daten, Zugriffskontrolle und -beschränkung durch Rollen- und Rechtekonzepte, regelmäßige Sicherheitsaudits und Systemüberprüfungen sowie datenschutz- und sicherheitsbezogene Schulungen unseres Personals. Falls erforderlich, werden Ihre Daten durch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen weiter geschützt. Dies kann zum Beispiel die Anwendung spezieller Verschlüsselungstechnologien, die verstärkte Zugangskontrolle oder weitere technische und organisatorische Maßnahmen umfassen, um höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

10. Welche Maßnahmen werden bei der Nutzung von Telemedizin ergriffen?

Bei der Nutzung telemedizinischer Angebote (Videosprechstunden) ergreifen wir zusätzliche technische und organisatorische Maßnahmen, um den Schutz Ihrer Daten und die Vertraulichkeit der medizinischen Kommunikation sicherzustellen.

Ihre Einwilligung zu telemedizinischen Leistungen und der damit verbundenen Datenverarbeitung setzen wir voraus, sobald Sie an einer Videosprechstunde teilnehmen. Die Verarbeitung und Sicherung Ihrer Daten erfolgt dabei stets unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, der IT-Sicherheitsanforderungen sowie einschlägiger fachgesetzlicher Regelungen.

11. Wie wird mit der elektronischen Patientenakte (ePA) umgegangen?

Angesichts der besonderen Schutzwürdigkeit genetischer Daten erfolgt keine Übermittlung der genetischen Befunde in die elektronische Patientenakte.

12. Ihre Rechte als Betroffener

Sofern wir Daten zu Ihrer Person verarbeiten, haben Sie im jeweiligen gesetzlichen Umfang nach der DSGVO ein Recht auf

- **Auskunft** insbesondere über gespeicherte Daten und Verarbeitungszwecke (Art. 15 DSGVO). Dieses Recht ist eingeschränkt durch die Ausnahmen des § 34 BDSG, wonach das Auskunftsrecht insbesondere entfällt, wenn die Daten nur aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsvorschriften oder zur Datensicherung und Datenschutzkontrolle gespeichert sind, die Auskunftserteilung einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde und eine Zweckentfremdung der Datenverarbeitung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen verhindert wird,
- **Berichtigung** unrichtiger bzw. Vervollständigung unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO),
- **Löschung** insbesondere nicht mehr erforderlicher Daten (Art. 17 DSGVO). Dieses Recht unterliegt den Einschränkungen aus § 35 BDSG, wonach das Recht auf Löschung insbesondere entfallen kann, wenn im Falle nicht automatisierter Datenverarbeitungen ein unverhältnismäßig hoher Aufwand für die Löschung besteht und Ihr Interesse an der Löschung als gering anzusehen ist,
- **Einschränkung** der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- **Widerspruch** gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO),

- **Datenübertragung**, sofern Verarbeitung auf Einwilligung beruht oder zur Durchführung eines Vertrages oder mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DSGVO), sowie
- **Widerruf** einer von Ihnen erteilten **Einwilligung** (Art. 7 Abs. 3 S. 1 DSGVO).
- **Einsicht in Ihre Patientenakte gem. § 630g BGB**: Sie haben das Recht, Einsicht in Ihre vollständige Patientenakte zu nehmen, sofern keine erheblichen therapeutischen Gründe oder Rechte Dritter dem entgegenstehen.

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO statt.

Ferner haben Sie die Möglichkeit, Beschwerden

- an unseren **Datenschutzbeauftragten** (per Post an Pfaffplatz 10, 67655 Kaiserslautern mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder per eMail, office@immungenetik-kl.de) oder
- an die zuständige **Aufsichtsbehörde**

zu richten:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Postanschrift:	Besucheradresse:
Postfach 30 40	Hintere Bleiche 34
55020 Mainz	55116 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 8920-0

Telefax: +49 (0) 6131 8920-299

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

9. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Zur Wahrnehmung Ihrer gesetzlichen Rechte und bei Fragen rund um die Datenverarbeitung können Sie unseren Datenschutzbeauftragten auf dem für Sie angenehmsten Weg kontaktieren:

- E-Mail: datenschutz@immungenetik-kl.de
- Post: Pfaffplatz 10, 67655 Kaiserslautern mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“

Ihr Praxisteam